



Willkommen in der Gemeinde Lang!

Sehr geehrte neue Gemeindegewohnerin !
Sehr geehrter neuer Gemeindegewohner!

Als Bürgermeister von Lang freut es mich Sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen zu heißen. Anbei erhalten Sie alle aktuellen wichtigen Informationen Ihres neuen Wohnsitzes. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Team im Gemeindeamt sehr gerne zu Verfügung.



Auch zu einem Besuch auf unsere Homepage www.lang.gv.at lade ich Sie ein. Sie bietet Ihnen umfangreich alle Ereignisse, Daten und zusätzliche Informationen in und um Lang an. Ebenfalls erfahren Sie alles Wissenswertes über unser sehr aktives und reges Vereinsleben sowie alle Angebote aus dem kulturellen und sportlichen Leben, die Veranstaltungstermine, aber auch Aktuelles aus dem Gemeinderat und der Verwaltung. Eine laufende Fotodokumentation gibt Ihnen einen aktuellen Überblick über unser Gemeindegesehen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft in Lang verbleibt Ihr Bürgermeister

Bgm. Joachim Schnabel

Gemeinde LANG: Menschen, Zahlen, Fakten und Daten

Einwohnerzahl: Stand Ende 2010: **1.240** Hauptsitz – Einwohner

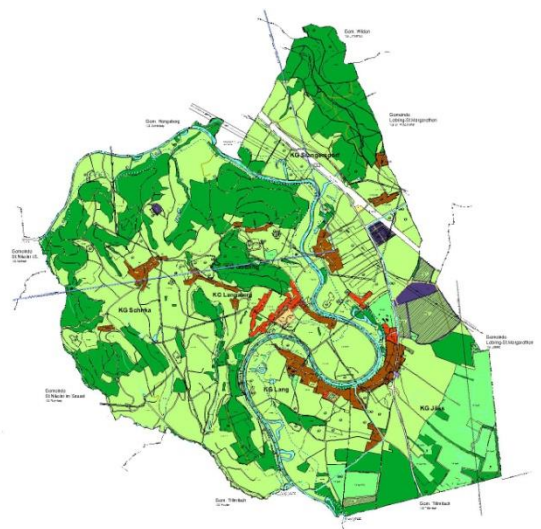
Katastralgemeinden: Lang, Jöb, Stangersdorf,
Göttling, Langaberg und Schirka

Ortschaften: Lang, Jöb, Jöb – Gewerbegebiet,
Stangersdorf,
Stangersdorf – Gewerbegebiet,
Göttling, Langaberg,
Dexenberg, Schirka

Flächenausmaß: 1564 ha

Lage: Die Gemeinde Lang liegt am Austritt des Laßnitztales auf das Leibnitzerfeld, am Westfuße des Buchkogels und an den Ausläufern der Sausaler Berge.

Regionext: Mit den Gemeinden Hengsberg, Lebring - St. Margarethen, und Wildon bilden wir die Gemeindekooperation HENGIST.



Gemeinde LANG

Gemeindevorstand:

Bürgermeister: Joachim Schnabel (ÖVP)
Sprechstunden: Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr und
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr oder
nach tel. Terminvereinbarung: 0664-9151645

Vizebürgermeister: Josef Gigerl (ÖVP)
Gemeindekassier: Maria Kurzmann (ÖVP)

Gemeindeamt:

03182-7108

Amtsleiter: Franz Lienhart DW 12
Sachbearbeiter: Margit Müller DW 13
Cornelia Gamser DW 14

Standesamt: Für Trauungen – Frau Helga Aldrian (bitte Termin vereinbaren)
Für alle anderen Personenstandsangelegenheiten - Frau Margit Müller

Parteienverkehrszeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Wirtschaftshof & Kläranlage:

Gemeindearbeiter: Josef Nebel
Norbert Peinhart

Tierkörper-Übernahme: Mo. bis Fr. von 07:00 – 07:30



Feuerwehr:

Kommandant HBI Gottfried Rosenzopf, Tel.: 03182-4645
Rüsthaus Tel.: 03182-5122
FF-Notruf 122



Volksschule Lang:

Direktorin: Karoline Gaber
Tel.: 03182-7103
Email: vs.lang@lang.steiermark.at
Angebot: Nachmittagsbetreuung, Englisch,
umfassender Musikunterricht, Frühbetreuung ab 07:10 Uhr



WIKI-Kindergarten-Lang:

Leiterin: Eveline Zöhrer
Tel.: 03182-4114
Email: kindergarten@lang.steiermark.at
Angebot: eine Halbtagesgruppe für Kinder ab 3 Jahren
eine alterserweiterte Ganztagesgruppe für Kinder ab 1,5 Jahren



Gemeinde LANG

Ärztliche Versorgung:

Praktischer Arzt

Dr. Anton Wankhammer
Tel.: 03182-20717; 0660/1441446
Lang 9, 8403 Lang

Ordinationszeiten:

Mo+Do+Fr: 7.00 Uhr – 11.00 Uhr
Di+Mi: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Tierarzt:

DR.VET – DIE TIERÄRZTE
Tel.: 03182-7224-0
Jöß 6a, 8403 Lang, www.dr-vet.at

Röm. Kath. Pfarramt Lang:



Pfarrer Dr. Peter Brauchart

Sprechstunden: Donnerstag 15.30-18.30 Uhr
Uhr, Tel.: 03182-3130 oder 03182-2593 (Wohnpfarramt)

Hl. Messen:

Donnerstag, Sommerzeit: 19.00 Uhr / Winterzeit: 18.30 Uhr
Sonntag: 10.15 Uhr

Nahversorger:

Spar-Markt
Stangersdorf-Gewerbegebiet 101
Tel.: 03182-49004



Bank:

Raiffeisenbank Wildon-Lebring, nächste Bankstelle in Lebring
Nächster Bankomat: Spar-Markt, Stangersdorf-Gewerbegebiet

Nähere Schulen:

Neue Mittelschule Lebring
Polytechnikum Wildon
BG/BRG -Gymnasium Leibnitz
HAK/HAS Leibnitz,
HTL Kaindorf

Verkehrsverbindungen:

- S-Bahn ab Bahnhof Lebring
- A9 - Autobahnauf- und Abfahrt in Stangersdorf
- Postbuslinie durch Lang (während den Schulzeiten)

Vereine:



Sportgemeinschaft Lang, Kameradschaftsbund, Seniorenrunde,
Landjugend Lang-Lebring, ESV-Stangersdorf, Musikverein, Feuerwehr,
Eisstocksportclub Olympic Hochstrasser, Reitclub Götting,
Westernreitclub Silverranch, Schachverein Stangersdorf, Kath.
Frauenbewegung, Kirchenchor, Pfarrgemeinderat, Chorgemeinschaft
Lang, Verschönerungsverein Lang, TraktorOldtimerClub,
Kavalleristischer Reitverein „Fünfer Dragoner“.

GESCHICHTE VON LANG:

Ur- und Frühgeschichte:

Der vorerst älteste bekannte Siedlungsbereich in der Gemeinde Lang ist die so genannte Tischlerhöhe.. An ihrem Fuß liegt heute die kleine Ortschaft Dexenberg. Auf dem Plateau sind immer wieder Streufunde gemacht worden, die die Existenz einer Siedlung an dieser Stelle beweisen. Sie ist in das 4. Jahrtausend vor Chr. zu datieren. Einige wenige bronzezeitliche Tonscherben könnten als ein Indiz für eine Siedlung im 2. vorchristlichen Jahrtausend gelten. Auch im 9. Jhdt. v. Chr., in der Zeit der Urnenfelderkultur, scheint im Gebiet von Dexenberg eine Siedlung bestanden zu haben. Jünger waren beim Autobahnbau in Stangersdorf die zerstörten Brandgräber aus der Hallstattzeit (7. Jhdt. v. Chr) und ein weiteres aus der späten Latenezeit (1. Jhdt. v. Chr).

Die Antike

Besonders dicht war das Gemeindegebiet in der römischen Kaiserzeit in der Zeit vom 1. bis 4. Jahrhundert besiedelt. Die Existenz römerzeitlicher Gutshöfe ist für Jöb und Lang mit einiger Sicherheit zu vermuten. Ebenfalls erwähnenswert ist die römische Reichsstraße erster Ordnung im Jöber Feld. Diese führte von Celaia nach Flavia Solva und erreichte über Poedicum (das heutige Bruck an der Mur) schließlich den Erzberg. Ebenso lag Lang in der Römerzeit an einer wichtigen Straßenkreuzung. Von der römischen Hauptstraße durch die Steiermark zweigte bei Lang eine Seitenstraße ab, die durch das Laßnitztal führte.

Das Mittelalter

Zur Zeit der Kärntner Mark, als die Mur noch Reichsgrenze war, trugen die Höhen von Lang (Lechenberg und Dexenberg) Talsicherungen. Ebenso ist der „Teufelsgraben“ zu nennen. Er begrenzte lange Zeit das Salzburger Gebiet nach Norden hin und trennte später den Marburger vom Grazer Kreis. Noch immer sind die Reste des Grabens Grenze zwischen den Gerichtsbezirken Wildon und Leibnitz und den Pfarren Leibnitz und Lang – St. Margarethen und letztendlich Gemeindegrenze. Am Kreuzungspunkt in Jöss befindet sich heute noch das steinerne Monument des Landesgerichtskreuz aus dem Jahr 1625.

Am 8. 9. 1130 erfolgte die Gründung des Stiftes Reun (Rein), das mit Gütern um Stangersdorf ausgestattet wurde. Dem Urkundenschatz des Stiftes verdanken wir die erste Schreibung der Ortsnamen in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts mit „Lunka“ und „Stanegoiestorf“. Der Gemeinename Lang (Lunka) scheint mit dem Flußnamen zusammenzugehen, denn die Laßnitz wird 970 Luonsnica (Lunsnica) geschrieben. Schon 1219 ist eine „capelle sancti Mathei“ nachweisbar, die ein Vikariat der Pfarre St. Lorenzen am Hengsberg war. Im 18. Jahrhundert baute man die Kapelle zur heutigen Pfarrkirche um. Seit zirka 1680 hat Lang einen eigenen Seelsorger, der in der Pfarre wohnt.

Die Neuzeit

Im Jahr 1651 entstand das Schloss Eybesfeld in Jöb in seiner heutigen Form durch Christoph Freiherr von Eibiswald. Die vier ehemaligen Ecktürme (zwei davon sind noch erhalten) und die Schlossmauer gaben dem Schloss einen wehrhaften Charakter. Nach dem Ende der Türkengefahr im 18. Jahrhundert wurden die Mauern niedergerissen und der land- und forstwirtschaftliche Betrieb ausgebaut. Das Schloss wechselte oft seinen Eigentümer. Seit nunmehr über 150 Jahren befindet sich das Schloss im Besitz der Familie Conrad-Eybesfeld, welche auch ihren Familiennamen dem Schlossnamen zu verdanken hat. In den letzten Jahren wurden alle Gebäude des Gutes Eybesfeld umfassend saniert und in die Nebengebäude Wohnungen, Büroflächen und Veranstaltungsräume eingebaut bzw. neu errichtet.

Mit den Gemeindegesetzen von 1848/49 und 1862 ging die politische Macht von den Grundherrschaften auf die Gemeinden über und es entstanden die Gemeinden Lang und Schirka.

Die Moderne

Im Zuge der Gemeindezusammenlegung im Jahr 1968 kam die Gemeinde Schirka zur Gemeinde Lang und es bildete nunmehr Pfarr-, Schul- und Standesamtssprengel auch eine politische Einheit. Diese Zusammenstellung zeigt, dass das Gebiet der heutigen Gemeinde Lang seit rund 6000 Jahren eine bewegte Geschichte hat und fast ununterbrochen besiedelt gewesen ist.